

# KINDESENTWICKLUNG

<b>Name:</b>	<b>Jaden - Gil</b>	<b>Erstellt:</b>	<b>29.09.2005</b>
<b>Geb.-Datum:</b>	<b>26.10.2001</b>	<b>Geb.-Ort:</b>	<b>Las Vegas</b>
<b>Geb.-Zeit:</b>	<b>03:30:00</b>	<b>Breite:</b>	<b>36° 10' 00" N</b>
<b>Geb.-Tag:</b>	<b>Freitag</b>	<b>Länge:</b>	<b>115° 07' 59" W</b>
<b>Zeit-Zone:</b>	<b>+08h 00m W (=PST)</b>	<b>Häuser:</b>	<b>Placidus</b>

## GEDICHT

*Wächst ein Kind wie Jaden - Gil mit Kritik auf - lernt es, zu verurteilen!*

*Wächst ein Kind wie Jaden - Gil mit Haß auf - lernt es, zu kämpfen!*

*Wächst ein Kind wie Jaden - Gil mit Spott auf - lernt es, scheu zu sein!*

*Wächst ein Kind wie Jaden - Gil mit Schmach auf - lernt es, sich schuldig zu fühlen!*

*Wächst ein Kind wie Jaden - Gil mit Toleranz auf - lernt es, geduldig zu sein!*

*Wächst ein Kind wie Jaden - Gil mit Ermutigung auf - lernt es, selbstsicher zu sein!*

*Wächst ein Kind wie Jaden - Gil mit Lob auf - lernt es, dankbar zu sein!*

*Wächst ein Kind wie Jaden - Gil mit Aufrichtigkeit auf - lernt es, gerecht zu sein!*

*Wächst ein Kind wie Jaden - Gil mit Sicherheit auf - lernt es, zuversichtlich zu sein!*

*Wächst ein Kind wie Jaden - Gil mit Anerkennung auf - lernt es selbst zuschätzen!*

*Wächst ein Kind wie Jaden - Gil mit Güte und Freundschaft auf - lernt es, die Welt zu lieben!*

*von Alexander Witschel*

## ERKLÄRUNG ZUR KINDERANALYSE

*Jeder Mensch ist eine Welt für sich. So wie sein Gesicht, so sind auch sein Denken und Fühlen, seine Vorstellungen, Wünsche und Träume einmalig. Jeder Mensch erlebt die Umwelt auf seine ganz spezielle Art. Sein Leben ist der Ausdruck seines Wesens. Auch Kinder sind unverwechselbare Persönlichkeiten, die ihren eigenen Weg suchen. Als Eltern können wir sie dabei unterstützen, aber wir können ihnen weder besonders steinige Wegstrecken ersparen, noch ihnen zeigen, welche Richtung sie einschlagen sollen. Was wir können, ist, sie mit all unserer Liebe begleiten, sie so annehmen, wie sie sind, und sie nicht nach unseren Vorstellungen formen wollen.*

*Die folgende Analyse ist ein bescheidener Versuch, die vielfältige innere Welt eines Kindes zu beschreiben, und richtet sich hauptsächlich an Eltern. Die verwendeten "Werkzeuge" sind Astrologie, Psychologie und moderne Computertechnik.*

*Dabei geht die Astrologie nicht davon aus, daß ein Kind bei seiner Geburt von den Sternen "geprägt" wird. Es scheint vielmehr ein Phänomen zu geben - C.G.Jung nannte es Synchronizität - wonach gleichzeitig an verschiedenen Orten Situationen mit demselben Symbolgehalt ablaufen. Das würde heißen: ein Kind mit einem bestimmten Charakter kommt zu einem ihm gemäßen Zeitpunkt mit einer zu ihm passenden Planetenkonstellation zur Welt.*

*Ein astrologisches Geburtsbild besteht aus Symbolen. In der folgenden Analyse wird versucht, diese Symbole in Sprache und konkrete Beispiele zu übersetzen. Um möglichst klar zu sein, sind die Beispiele manchmal eher deterministisch formuliert, und Sie müssen vielleicht dieses und jenes relativieren.*

*Die Aussagemöglichkeiten der Astrologie können an einem Beispiel erklärt werden. Ein Kind entwickelt im Laufe der Jahre verschiedene Persönlichkeitsteile wie Wille, Gefühle und Verstand.*

*Diese Teilpersönlichkeiten kann man sich als Schauspieler vorstellen, die miteinander das Bühnenstück "Leben" dieses Menschen spielen. Die Astrologie beschreibt die Schauspieler, ihre Qualitäten und Schwächen und ihre Beziehungen zueinander. Ueber das Stück, das der Regisseur daraus macht, kann die Astrologie nicht viel aussagen. Es entspricht dem freien Willen des Menschen.*

*Ein Kind lernt nun im Laufe seiner Entwicklung, selbst Regie zu führen über seine Schauspieler, das heißt sich seiner Qualitäten bewußt zu werden und diese aktiv einzusetzen. Als Eltern können Sie Ihrem Kind auf diesem Weg der Selbstfindung helfen, indem Sie ihm Möglichkeiten bieten, seine Schauspieler auf die Bühne zu bringen, auch wenn dies vielleicht Eigenschaften sind, die Sie persönlich nicht so hoch einschätzen. Wenn Ihr Kind auch diejenigen Seiten seines Wesens entfalten darf, die außerhalb Ihrer Zielvorstellungen liegen, kann es zu einem eigenständigen Menschen heranwachsen.*

*Die folgenden Seiten zeigen einerseits Themen auf, die Ihnen sehr vertraut sind, und andere, die Ihnen fremd vorkommen dürften. Daraus können Sie Unterschiede zwischen sich und Ihrem Kind klarer erkennen und vielleicht auch besser akzeptieren.*

*Sie werden beim Lesen vermutlich Widersprüche entdecken. Ein Beispiel: ein Abschnitt beschreibt das Bedürfnis nach einem ruhigen Zuhause, und in einem anderen Abschnitt steht, daß Ihr Kind Anregung und Abwechslung in der Familie sucht. Ein solcher Widerspruch ist sehr wohl möglich und bedeutet, daß das Kind die nicht ganz einfache Aufgabe hat, die beiden Gegensätze in sein Leben zu integrieren.*

*Es gibt grundsätzlich drei Entwicklungsschritte, wie ein Kind den Umgang mit einem Persönlichkeitsteil oder "Schauspieler" lernen kann. Hier eine kurze Erläuterung mit dem Beispiel "Wille":*

*- Passive Form: Das Kind sieht Willensstärke in anderen Menschen und erlebt Eltern und enge Bezugspersonen als willensstark.*

- *Aktive und nicht integrierte Form: Das Kind ist eigenwillig und versucht, seinen Willen um jeden Preis durchzusetzen.*

- *Aktive und integrierte Form: Das Kind setzt seinen Willen auf eine natürliche und gesunde Art ein.*

*Diese drei Beispiele können sich beliebig vermischen und auch im Laufe des Lebens verlagern. Das Geburtsbild weist darauf hin, welche Bereiche ein Kind wählen wird und welche Schwierigkeiten dabei auftauchen können. Die Umwelt und besonders das Elternhaus bestimmen weitgehend deren Ausmaß.*

*Nun noch kurz etwas zu den "Gefahren" einer Kinderanalyse: Diese Seiten sollen nicht Ihrem Kind eine Form überstülpen und aussagen, wie Ihr Kind zu sein hat. Ihr Kind ist viel mehr, als diese Analyse zu beschreiben vermag! Auch geht es nicht um die Frage, wer die "Schuld" für Probleme im Leben eines Kindes hat. Bis zu einem gewissen Maß braucht jedes Kind Schwierigkeiten, um daran wachsen zu können. So gesehen sind Probleme immer auch Entwicklungschancen.*

## WICHTIGE CHARAKTERZÜGE

*In diesem Kapitel werden die wichtigsten Charakterzüge Ihres Sohnes aufgezeigt. Astrologisch geht es um Aszendent, Zeichen- oder Elementebetonung sowie auffällige Planetenstellungen.*

### Der Wunsch nach Harmonie

**(AC in Waage)** Der Aszendent beschreibt die Eigenschaften, mit denen ein Kind sich spontan zeigt. Dabei macht das Kind immer wieder die Erfahrung, daß sein Bezug zur Umwelt gut funktioniert, wenn es sich mit diesen Qualitäten zeigt. So legt es sich mit der Zeit eine bestens durchtrainierte Verhaltensweise zu, mit der es sich sicher und vertraut fühlt. Gleichzeitig wird es auch selber die Umwelt durch diese "Maske" oder "Brille" betrachten, das heißt, es filtert sozusagen die Qualitäten des Aszendenten aus der Vielfalt der Umwelteindrücke heraus und sieht diese verstärkt.

Mit dem Aszendenten in der Waage wirkt Jaden - Gil äußerlich sanft und liebenswürdig. Er geht davon aus, daß er mit Diplomatie und Anpassungsbereitschaft am besten fährt, und bemüht sich deshalb, es allen recht zu machen. Das heißt nicht, daß er nicht auch unartig und trotzig sein kann, aber im allgemeinen hält er seine Aggressionen zurück und paßt sich den äußeren Gegebenheiten an. Wenn er etwas will, versucht er es auf die sanfte Tour, schmeichelt und bittet so lange, bis Sie ja sagen. Offene Konfrontation meidet er.

So sucht er stets das Verbindende und Gemeinsame, ist gesellig und anpassungsbereit und findet leicht Kontakt zu anderen Menschen. Mit seiner liebenswürdigen Art gewinnt er die Wertschätzung vieler, nimmt sich selber dabei jedoch oft zu sehr zurück.

Wenn nicht andere Anlagen stark dagegen sprechen, ist Jaden - Gil ein "pflegeleichtes" Kind. Gerade deshalb braucht er immer wieder die Ermunterung, zu sich selber zu stehen, den eigenen Willen zu äußern und Entscheidungen zu treffen. Bevor er etwas tut, tastet er seine Umwelt sorgfältig nach allfälliger Mißbilligung ab.

Bemerkungen Ihrerseits wie "Das mag ich nicht!" oder "Tu das nicht!" nimmt er sehr persönlich. Er gehorcht nicht aus Überzeugung, sondern weil er sich Ihre Zuneigung nicht verscherzen will. Ermuntern Sie ihn zu eigenen Entscheidungen und zeigen Sie ihm, daß Streit und Konfrontation manchmal heilsamer sind als eine geheuchelte Scheinharmonie.

Jaden - Gil braucht mehr als andere Kinder zu einer gesunden Entwicklung ein harmonisches Umfeld. Er ist empfänglich für alles Schöne Er neigt zu einer oberflächlichen Betrachtungsweise, bei der er das Harmonische und Schöne herauspickt und die härteren Seiten des Lebens außer Acht läßt. Jaden - Gil muß im Laufe seiner Kindheit und seines ganzen Lebens lernen, die Unterschiede zwischen echter Harmonie und oberflächlicher Schönmacherei zu erkennen. Sie können ihm helfen, indem Sie ihn ermuntern, Konflikte zu lösen und nicht dem Frieden zuliebe klein beizugeben.

### Interessiert, aufgeweckt und kontaktfreudig

**(LUFT-Element stark betont)** Schon als kleines Kind liegt Jaden - Gil nicht gern allein in der Wiege, sondern will dabei sein. Mit wachem Interesse verfolgt er alles, was um ihn herum läuft. Im Kleinkind- und Schulalter ist er ruhig und zufrieden, wenn es etwas Neues kennenzulernen gibt. Fasziniert und neugierig schaut er zu, wenn Sie etwas tun, das er nicht kennt.

Er beginnt früh zu sprechen und kann Sie mit seinen unermüdlichen Fragen ganz schön stressen. Jaden - Gil will einfach alles wissen. Seine geistige Flexibilität zeigt sich auch im Spiel. So bevorzugt er Spielsachen, die immer wieder neu kombiniert werden können, oder erfindet auch selber Spiele. Solche kreative Beschäftigungen regen sein Denken an. Das Kombinieren und immer wieder neu Überlegen macht ihm Spaß. So kann er in den ersten paar Lebensjahren spielend lernen, seinen Verstand zu gebrauchen.

Auch im Schulalter ist Jaden - Gil grundsätzlich offen für alles Neue. Durch seinen Wissensdurst läßt er sich leicht zum Lernen motivieren, läßt sich jedoch auch ohne weiteres ablenken. Da er für seine innere Gedankenwelt immer wieder neue Anregung sucht, dürfte er gerne Geschichten hören und sich im Schulalter vielleicht sogar zu einer "Leseratte" entwickeln. Es fällt ihm leicht, die Gedanken und Vorstellungen eines anderen nachzuvollziehen; und so mögen Bücher zu treuen Begleitern seiner Kindheit werden.

Jaden - Gil will selbständig sein. Er ist kein Schmuskind, das sich gerne halten und kuscheln läßt. Beim Spielen mag er schnell einmal zu Ihnen kommen, Küßchen und Umarmung, und schon ist er wieder in seine Beschäftigung vertieft, wie wenn er sich nur schnell vergewissern wollte, ob Sie da sind und alles in Ordnung ist. Nicht nur bezüglich Zärtlichkeit, sondern ganz grundsätzlich sagt Jaden - Gil, was er will. Geht etwas nicht nach seinem Kopf, so wehrt er sich mit lautem Protest und Argumenten, sagt Ihnen, wie gemein Sie sind und ähnliches. Ob im Streit oder bei bester Laune, Jaden - Gil sucht immer wieder Kontakt und Gespräch und läßt sich durch sachliche Erklärungen gut lenken.

Da er seine Umwelt sehr mit dem Verstand zu erfassen sucht und dabei seine Gefühlsseite manchmal zu vergessen scheint, braucht er immer wieder Hinweise von den Eltern, daß das Leben nicht nur aus Sachlichkeit und abstrakter Logik besteht. Zeigen Sie ihm durch Ihr Vorbild, daß Tränen keine Schande sind und nehmen Sie seine emotionalen Bedürfnisse ernst, damit er lernt, zu seinen Gefühlen zu stehen und sie nicht mit Vernunftgründen zu überspielen.

## Beziehung und Ästhetik als zentrale Themen

**(Venus ist stark gestellt)** Für Jaden - Gil sind Beziehungen besonders wichtig. Mehr als andere Kinder sucht er nach Gemeinschaft, hebt gerne das Verbindende hervor und bemüht sich um Vermittlung. Auch wenn er - wie jedes Kind - manchmal streitet, so ist er im Kern seines Wesens doch sehr friedliebend und versucht, jeden ernsthaften Konflikt zu schlichten.

Eine Schwester, Tante oder andere weibliche Bezugspersonen können neben der Mutter eine zentrale Bedeutung haben. Jaden - Gil ist für alles Schöne sehr empfänglich, sei es, daß er schöne Dinge sammelt, sich selbst kreativ betätigt oder ganz einfach "Geschmack" zeigt.

## Intensität ist wichtig

**(Pluto ist stark gestellt)** Jaden - Gil sucht Grenzerfahrungen. Wenn Sie ihm einen Rahmen setzen, Richtlinien und Verbote aufstellen, so geht er immer wieder darüber hinweg, um auf einer tiefen Ebene zu erleben, was jenseits der Grenze ist. Wo andere zurückschrecken, geht er noch einen Schritt weiter. Jaden - Gil braucht eine gewisse Dramatik und versteht es gut, sich diese immer wieder zu verschaffen.

## Handlung fördert den Bezug zur Realität

**(Mars als einziger Planet in ERDE-Zeichen)** Was Jaden - Gil tut, hat "Hände und Füße". Durch Handlung erlebt er die Realität hautnah. Als grundsätzlich nicht besonders pragmatisches Kind bringt ihn die eigene Tat wie auch Bewegung und Wettkampf in Berührung mit der materiellen Welt. Es ist ihm wichtig, in seinem Tun nicht eingeschränkt zu werden, und er erhebt den Anspruch, nur vernünftige Dinge tun zu müssen. Dies gilt sowohl in der Familie wie in der Schule. Wenn ihm einleuchtet, wozu dieses oder jenes gut wäre, ist er sofort zur Mitarbeit angeregt. Sich einer Beschäftigung hinzugeben, nur weil sie Spaß macht, liegt ihm eher fern. So handelt er ausgesprochen vernünftig und findet so den Weg zu mehr Realitätssinn.

## Ein Vater-Sohn-Konflikt

(\* **Sonne in Quadrat zu Mars**) Jaden - Gil bewundert seinen Vater. Früh schon versucht er ihm nachzueifern. Gelingt ihm dies nicht oder macht der Vater seinen Autoritätsanspruch geltend, so erlebt sich Jaden - Gil schnell in einer Konkurrenzsituation. Vor allem in der Pubertät kann es zu erheblichen Spannungen zwischen Vater und Sohn, aber auch zwischen Lehrern oder anderen Autoritätspersonen und Jaden - Gil kommen.

Diesen Konflikten auszuweichen und nachzugeben bringt wenig, weil die Spannung Teil seiner Persönlichkeit ist und nur gelöst werden kann, indem sich der Vater dem Seilziehen stellt und seine Überlegenheit nicht ausspielt. Jaden - Gil braucht sehr viel Fairneß. Wenn er immer wieder erlebt, daß Kompromisse möglich sind und sich Vater und Sohn nicht unbedingt gegenseitig in den Haaren liegen müssen, so kann er mit der Zeit seine ständig Auseinandersetzung fordernde Energie auf andere Ziele lenken und zu einem willensstarken und tatkräftigen jungen Mann heranwachsen.

## Eine tiefgründige Forschernatur

(**Sonne in Skorpion**) Mit zunehmendem Alter entwickelt Jaden - Gil als sogenannter "Skorpion" immer mehr die Eigenschaften dieses Zeichens. So kommt im Laufe des Schulalters und vor allem während der Pubertät seine tiefgründige Seite zum Durchbruch. Sein forschendes Wesen möchte alles durchleuchten, wobei die dunkelsten Winkel den größten Reiz haben. Seine eigenen Karten zeigt er immer weniger. Stellen Sie zuviele Fragen, so reagiert er abweisend und verschlossen. Wenn er Ihnen im Pubertätsalter seine Geheimnisse anvertraut, so sollten Sie diese wie kostbare Schätze hüten und sehr darauf achten, daß Sie sein Vertrauen nicht mißbrauchen, denn das würde er Ihnen kaum verzeihen.

Mit dem Übergang vom Kind zum jungen Erwachsenen entfaltet sich ein leidenschaftlicher und beharrlicher Wesenszug. Jaden - Gil kann sich an einer Idee oder einem Ziel geradezu verbeißen und sich mit einem außergewöhnlichen Engagement eingeben. So ist er gleichermaßen zu großen Leistungen wie zu einem unflexiblen Verbohrt-Sein fähig.

## DIE INNERE WELT DER GEFÜHLE

*Ein Kind lebt und reagiert zu einem großen Teil aus dem Gefühl heraus. Wille, Verstand, Tatkraft und vieles mehr entwickeln sich erst mit den Jahren. Die Fähigkeit, durch Weinen Gefühle auszudrücken, ist jedoch von Geburt an da, und schon nach wenigen Wochen lächelt das Baby, um sein Wohlbehagen kundzutun.*

*Dieses Kapitel über die Gefühlswelt ist also vor allem im Kleinkind- und Vorschulalter von zentraler Bedeutung. Es zeigt aufgrund der Mondstellung im Geburtsbild Ihres Sohnes auf, was er braucht, um sich wohl zu fühlen und wie er spontan "aus dem Bauch" auf die Umwelt reagiert. Vor allem als Kleinkind zeigt er die Mondeigenschaften stark. Im Laufe des Schulalters werden diese langsam von den in den anderen Kapiteln beschriebenen Qualitäten überlagert, wobei sie im spontanen und gefühlsmäßigen Bereich immer einen Teil seiner Persönlichkeit ausmachen werden.*

### Sich selber sein, um sich wohlfühlen

**(Mond in Wassermann)** Jaden - Gil ist ein kleiner Individualist. Aufgeweckt und neugierig beobachtet er seine Umwelt, um letztlich doch seinen eigenen Weg zu gehen. Vieles in seiner emotionalen Entwicklung läuft vor dem Hintergrund einer ausgeprägten Eigenwilligkeit ab. Jaden - Gil möchte etwas Besonderes sein. Tief in seiner Seele weiß er auch, daß er ein einmaliges Wesen ist, und versucht immer wieder, dieser Einmaligkeit Ausdruck zu verleihen.

So zeigt er früh schon ein Bedürfnis nach Selbständigkeit. Er ist kein ausgesprochenes Kuschelkind, sondern sucht eher Kameradschaft. Er kann erstaunlich kühl und distanziert auftreten und klar äußern, daß er keine Einmischung in seine persönlichen Angelegenheiten wünscht. Als Eltern sollten Sie dies unbedingt respektieren. Jaden - Gil fühlt sich völlig unverstanden, wenn Sie aus falscher Besorgnis in ihn dringen. Lassen Sie ihn allein, wenn er dies wünscht, denn er braucht für eine gesunde Entwicklung nicht nur die Wärme und Geborgenheit des Elternhauses, sondern auch viel persönlichen Freiraum. Dazu gehört die Möglichkeit, sich zurückzuziehen und gewisse Dinge für sich behalten zu dürfen.

Jaden - Gil reagiert gesellschaftlichen Normen gegenüber eher ablehnend. Wenn er etwas tun soll, weil "man" es so tut, beispielsweise Hand geben und Danke sagen, so kann er mit Rebellion oder Rückzug darauf reagieren. Persönliche Freiheit ist ihm wichtig, und er wehrt sich gegen jeden erzieherischen Druck, dem er keine Einsicht entgegenbringen kann. Erklären Sie ihm deshalb, warum Sie dies oder jenes von ihm verlangen. Leuchtet es ihm ein, so spielt er mit.

Freundschaften sind für Jaden - Gil schon im frühen Kindesalter wichtig. Er fühlt sich zu Gleichaltrigen und Gleichgesinnten hingezogen. Natürlich braucht er wie jedes Kind die Wärme und Geborgenheit eines "warmen Nestes". Doch - um beim Bild des Nestes zu bleiben - ist er kein Nesthäkchen, sondern verhält sich eher wie ein Nestflüchter. Die kameradschaftlichen Bande bedeuten ihm oft mehr als die familiären. Wenn Sie allzu sehr auf ein traditionelles und geregeltes Familienleben Wert legen, so dürften Sie seine Opposition geradezu herausfordern, beispielsweise mit Verwandtenbesuchen. Jaden - Gil braucht mehr persönlichen Freiraum als andere Kinder. Wird er zu sehr in einen gesellschaftlichen Rahmen gepreßt, so reagiert er mit Rebellion.

Andererseits identifiziert er sich leicht mit einem besonderen Status der Familie, mit einem außergewöhnlichen Beruf des Vaters oder der Zugehörigkeit an eine spezielle Gemeinschaft. Sie sprechen ihm aus der Seele, wenn Sie sagen: "Wir sind etwas Besonderes!" Falls er ein Einzelkind ist oder eine besondere Begabung zeigt, so spürt er auch hier sehr gut das Spezielle heraus. Der Schritt zur Annahme, etwas Besseres als alle anderen zu sein, ist sehr klein. Deshalb ist es wichtig, ihn immer wieder daran zu erinnern, daß er zwar ein unverwechselbares Individuum ist, daß jedoch alle anderen ebensolche unverwechselbare Individuen sind.

Jaden - Gil überrascht Sie vermutlich immer wieder mit seinen originellen Einfällen. Dies sowie sein

fröhlichen Maske eine zurückhaltende und verletzbare Kinderseele verbergen. Jaden - Gil mag oft aus Angst, seine Besonderheit gar nicht zum Ausdruck bringen zu können, auf Distanz bleiben, wie ein Kind, das über den Zaun in Nachbars Garten schaut, es aber nicht wagt, hineinzugehen und mitzuspielen.

Solange er draußen bleibt, kann er davon träumen, wie alles geworden wäre, wenn er sich eingelassen hätte. Er braucht Ihre Liebe und Ermunterung, um sich ganz in etwas einzugeben und zu akzeptieren, daß die Realität sich oft schmerzlich von den eigenen Vorstellungen unterscheidet und trotzdem wert ist, gelebt zu werden. So erfährt er immer wieder, daß er sich selber und seine innere Unabhängigkeit nicht verliert, auch wenn er sich eingibt und nicht Zaungast bleibt.



## KOMMUNIKATION - DENKEN - LERNEN

*Merkur symbolisiert den Bereich der Persönlichkeit eines Kindes, der mit Denken, Sprechen und Lernen in Zusammenhang steht. Die Stellung des Merkur in einem Geburtsbild gibt Aufschluß über die Denkweise des Betreffenden, über bevorzugte Interessen und Lernmethoden, sowie über sprachliche und rhetorische Fähigkeiten.*

### Flexibel und anpassungsfähig im Denken

**(Merkur in Waage)** Jaden - Gil ist ein aufgeweckter Junge, der schon früh zu sprechen beginnt. Kaum kann er sich einigermaßen ausdrücken, so braucht er Zuhörer. Sprache ist für ihn ein Mittel, um Kontakte zu schaffen, Schwatzen und Zuhören also wichtige zwischenmenschliche Werkzeuge.

Vermutlich hört er gern Geschichten oder läßt sich etwas erklären. Abgesehen vom Inhalt gibt ihm dies auch die Bestätigung, daß die erzählende Person ihm wohl gesonnen ist.

Jaden - Gil hat vielseitige Interessen, die jedoch immer bestimmte ästhetische Anforderungen erfüllen müssen. Wo er nicht etwas Schönes entdecken kann, ist sein Interesse nur gering. Auch Fluchen liegt ihm nicht unbedingt. Wenn er trotzdem hin und wieder entsprechende Ausdrücke in den Mund nimmt, so nicht, weil er dies toll findet, sondern weil andere Jungen auch so sprechen und er keinesfalls abseits stehen möchte.

In der Schule läßt sich Jaden - Gil vor allem durch interessante Themen zum Lernen motivieren. Jugendbücher mögen treue Begleiter seiner Kindheit sein, ebenso Fachbücher für Kinder.

Im Gespräch sucht er das Gemeinsame und Verbindende. So fällt es ihm scher, Meinungsverschiedenheiten auszutragen und seinen eigenen Willen klar zu formulieren. Er ist ein Meister im Abwägen und redet oft des langen und breiten um den heißen Brei herum. Lieber paßt er sich an und spielt den Verständnisvollen, als daß er es riskiert, der "Böse" zu sein. Fordern Sie ihn deshalb bei jeder Gelegenheit auf, seine Anliegen auszusprechen.

### Die Fähigkeit zu klaren und sachlichen Überlegungen

**(\*\*\*\* Merkur in Trigon zu Saturn)** Was Jaden - Gil erzählt, hat "Hand und Fuß". Er sprudelt kaum einfach drauflos, sondern überlegt, was er sagt. Er stellt den Anspruch an sich und an andere, daß man auf das Gesagte bauen kann. Auch in der Schule ist er bestrebt, möglichst gute Leistungen zu erbringen. Aus dieser Motivation kann er mit Geduld und Ausdauer lernen und sich ein fundiertes Wissen aneignen.

Er denkt ernsthaft über vieles nach. Auch wenn er eher zurückhaltend ist, sollten Sie seine Fragen gründlich beantworten. Schon im Vorschulalter mag er sich für Fachwissen interessieren. Bücher über das Leben von Tieren, über Länder, Berufe oder andere "konkrete" Dinge dürften ihn sehr faszinieren.

### Wissen ist Macht

**(\*\*\* Merkur in Sextil zu Pluto)** Jaden - Gil geht davon aus, daß Sprache und Wissen Macht bedeuten. So reagiert er empfindlich auf Äußerungen wie: "Du bist noch zu klein, um das zu verstehen!" Auch Situationen, in denen er ausgelacht oder bloßgestellt wird, bestärken ihn in der Einstellung, daß Sprache und Wissen Maßstäbe für die eigene Stärke sind. Wird er von klein auf immer wieder zum Sprechen ermuntert, so bemüht er sich, seine Kommunikations- und Denkfähigkeiten zu einem ausgezeichneten Werkzeug zu verfeinern.

Da er sozusagen jedes von Ihnen geäußerte Wort auf eine Goldwaage legt und Stark und Schwach gegeneinander abwägt, macht er immer wieder die Erfahrung des Unterlegen-Seins. In einem guten Familienklima führt dies letztlich zu einer verstärkten Anstrengung, den Spieß umzudrehen und selber in die stärkere Position zu gelangen.

So mag er anderen Kindern bei den Schulaufgaben helfen oder ihnen Dinge erklären, sie zu etwas überreden oder nur die halbe Wahrheit erzählen. Immer ist es ein Versuch, die Macht von Wissen und von Sprache zu erproben.

Geben Sie Jaden - Gil Gelegenheit, seine Stärke im Denken und in der Kommunikation zu messen und damit zu experimentieren. Frage- und Antwortspiele oder Denksportaufgaben, später auch eine Möglichkeit, das erworbene Wissen in der Schule oder einer Jugendorganisation weiterzugeben, unterstützen Jaden - Gil in seinem Entwicklungsprozeß. Da er vor keinen Grenzen Halt macht, ist es wichtig, ihm zu zeigen, wann er in seinen Äußerungen verletzend und manipulierend wird oder sich zu übermäßigem Ehrgeiz oder Besserwisserei hinreißen läßt.

Er braucht das Vorbild von Eltern und Lehrern, um Wissen, Denken und Kommunikation nicht nur als Machtmittel einzusetzen, sondern als Werkzeuge für ein intensives und erfülltes Leben.

## SCHWIERIGKEITEN UND CHANCEN

*Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen. Die Stärken sind uns als Geschenke mit in die Wiege gelegt worden, und wir nehmen sie als selbstverständlich hin und genießen sie. Die Schwächen sind gerade durch ihr Stören Anreiz zu Veränderungen. Wir stolpern so oft darüber, daß wir - vielleicht - unsere ganze Energie einsetzen, um die Schwäche in eine Stärke zu wandeln, die dann oft wirkungsvoller eingesetzt werden kann als ein angeborenes Talent, weil sie viel mehr "von Herzen kommt". Oder mit einem Zitat von Richard Bach, dem Autor der Möwe Jonathan: "Wir suchen Probleme, weil wir ihre Geschenke brauchen!"*

*So wie im Laufe der Kindheit die Fähigkeiten immer mehr zutage treten, so kristallisieren sich auch schwierigere Charaktereigenschaften heraus. Je nachdem, wie die Umwelt und insbesondere die Eltern darauf reagieren, lernt das Kind, seine Schwierigkeiten zu akzeptieren und daran zu wachsen oder aber sie zu verdrängen.*

*Im folgenden werden einige Charakterzüge Ihres Sohnes beschrieben, die mit großer Wahrscheinlichkeit nicht einfach zu bewältigen sind, die aber gerade deshalb ein enormes Potential enthalten, das zur Entfaltung drängt.*

### Ein sensibler Kern

**(\*\* Sonne in Quadrat zu Neptun)** Im Kern seines Wesens ist Jaden - Gil weich und sensibel. Wie ein feiner Seismograph registriert er die Stimmung in der Familie. Haben Sie als Eltern ernsthafte Probleme, so spürt er dies auf einer unbewußten Ebene, leidet mit oder fühlt sich sogar schuldig. Deshalb ist Offenheit sehr wichtig. Nennen Sie die Schwierigkeiten beim Namen, damit Jaden - Gil seine Stimmungen einordnen kann und weiß, warum er traurig ist oder sich einsam fühlt.

Jaden - Gil neigt dazu, den Vater zu idealisieren und erlebt ihn als schwer faßbar. Da vor allem der Vater als Vorbild für die Entwicklung der eigenen Identität dient, ist er verunsichert, wer er selber eigentlich ist. Es gelingt ihm nicht ohne weiteres, ein stabiles Ichgefühl zu entwickeln und sich nach aussen abzugrenzen.

So ist er relativ beeinflussbar und hat Mühe, zu wissen, was er selber will. Wenn Sie als Eltern zum Beispiel eine bestimmte Vorstellung von seiner beruflichen Ausbildung haben, neigt Jaden - Gil dazu, Ihre Wünsche als seine eigenen zu nehmen und den entsprechenden Berufsweg einzuschlagen, auch wenn er ihm überhaupt nicht entspricht. Auch hier ist es wichtig, daß Sie Ihre Vorstellungen klar aussprechen und Jaden - Gil ermuntern, seine eigenen zu entwickeln.

Neben der Aufforderung, sich auch in kleinen, alltäglichen Dingen abzugrenzen und die eigenen Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen, gilt es, auch Gelegenheit zu schaffen, damit Jaden - Gil seine weiche Seite leben kann, beispielsweise mit Musik, Malen oder einer anderen kreativen Beschäftigung, durch eine gute Naturverbundenheit oder einen Wassersport.

### Die "dunkle" Seite

**(Pluto ist stark gestellt)** Pluto symbolisiert den radikalsten, energiereichsten und leidenschaftlichsten Teil einer Persönlichkeit, der, gerade weil er so aufs Ganze aus ist, auch Angst auslöst. So erlebt ein Kind diese Seite bei anderen Menschen oft als dunkel und bedrohlich und lehnt es ab, diesen Teil in sich selber zu akzeptieren. Es unterdrückt dann diesen intensiven Teil mit etwa dem gleichen Effekt, wie wenn es den Deckel auf eine Pfanne mit kochendem Wasser drücken würde; es verbrennt sich die Finger. Nur wenn das Kind diesen kompromißlosen und intensiven Teil in sich annehmen und mit ihm umgehen lernt, findet es Zugang zu seiner Kraft und Lebendigkeit. Dann kann gerade dieser Teil ein enormes Energiepotential entfalten und es zu einer starken Persönlichkeit heranwachsen lassen.

Dazu braucht ein Kind Eltern, die ihre eigene "dunkle" Seite akzeptieren, mit ihren Energien umgehen

können und dem Kind als Vorbild helfen, sein gewaltiges Energiepotential in konstruktive Bahnen zu lenken.

## **Vom neutralen Wissen zur persönlichen Meinung**

**(Mondknoten im 9. Haus)** Vor allem in den ersten sieben Lebensjahren meint Jaden - Gil, alles wissen zu müssen. Neugierig fragt er nach diesem und jenem, liest im Schulalter viel und glaubt, Wissen sei der Maßstab aller Dinge. Er möchte zu vielen Menschen Kontakte pflegen und überall gern gesehen werden. Doch trotz all seiner Bemühungen findet er die angestrebte Befriedigung kaum.

Dieses Verhalten ist ihm vertraut, wie wenn er es aus alten, vorgeburtlichen Zeiten kennen würde und ähnlich einem Paar ausgetragener Schuhe in sein Leben mitgebracht hätte, das zwar vertraut ist, aber nicht mehr paßt. So stößt er mit seiner vernunftorientierten und altklugen Art an vielen Orten an und erlebt immer wieder, daß sein Wissen letztlich gar nicht gefragt ist.

In seinem Geburtsbild ist eine lebenslange Aufgabe symbolisch dargestellt, die von ihm fordert, das Eigene zu zeigen, nicht ein Buch zu zitieren, sondern seine eigenen Gedanken und Anschauungen zu äußern. Dies fällt ihm außerordentlich schwer. Sie unterstützen ihn bereits im Kindesalter, wenn Sie ihn immer wieder nach seiner Meinung fragen. Nicht was der Soundso dazu gesagt hat, ist wichtig, sondern die persönliche Stellungnahme Ihres Sohnes.

## DER WEG ZUR EIGENVERANTWORTUNG

*Um wachsen zu können, braucht ein Baby den Schutz und die Sicherheit der Mutter. Sein Rücken ist weich und biegsam, und es muß gestützt und gehalten werden. Doch schon bald hebt es den Kopf, sitzt, steht und läuft selber. Nach wenigen Jahren sind sein Rücken und seine Beine kräftig geworden, und es braucht die körperliche Unterstützung seiner Eltern nicht mehr.*

*Die psychische Entwicklung eines Kindes verläuft grundsätzlich ähnlich, wenn auch wesentlich langsamer. Ein Kleinkind beginnt sich von der Mutter zu lösen. Es beginnt, eigenen Willen zu entwickeln und einen eigenen Weg zu gehen. Im Laufe der Kindheit übernimmt es immer mehr die Verantwortung für sein Leben. Es setzt Strukturen und Ziele und baut vermehrt auf seine eigenen Fähigkeiten. So braucht es immer weniger den Halt der Eltern und steht schließlich als erwachsener Mensch auch im übertragenen Sinne auf eigenen Beinen.*

*Damit diese Entwicklung ungestört ihren Lauf nehmen kann, braucht ein Kind das Vorbild seiner Eltern, die ihm immer wieder vorleben, wie man sein Leben strukturiert und Verantwortung trägt, und die ihm auch die nötigen Übungsmöglichkeiten bieten.*

*Im Geburtsbild ist es der Saturn, der diesen Prozeß im körperlichen sowie im seelischen Bereich symbolisiert. Die Stellung des Saturn sagt aus, welche Lebensbereiche ein Kind für diesen Entwicklungsprozeß bevorzugt.*

### Das Ringen um die eigene Meinung und Weltanschauung

**(Saturn im 9. Haus)** Mit Saturn im neunten Haus ist Jaden - Gil früh schon um eine klare eigene Meinung bemüht. Als kleiner Junge bewundert er an Vater und Mutter und anderen Bezugspersonen deren sicheres Auftreten. Wenn Sie als Eltern Ihre Stellungnahme in irgend einer Angelegenheit Jaden - Gil oder auch einer Drittperson gegenüber äußern, so beeindruckt ihn dies sehr. Zu wissen, was richtig und was falsch ist, scheint ihm außerordentlich wichtig.

Was er als kleines Kind bei Ihnen so bewundert, versucht er spätestens im Schulalter auch selbst. So ringt er um Klarheit und um eigene Ansichten. Es ist wichtig, daß Sie ihn dabei ernst nehmen und seinen Überlegungen zu folgen versuchen. Dies heißt nicht, daß Sie einfach Ja zu seinen Ideen sagen, sondern Ihre eigenen Gedanken denjenigen von Jaden - Gil gegenüberstellen. Wenn es um Anschauungen geht, wirkt er wie ein kleiner Erwachsener und möchte auch entsprechend ernst genommen werden. Erklären Sie ihm deshalb, wie Sie die Dinge betrachten, und fragen Sie ihn, was er dazu meint. So faßt Jaden - Gil mit der Zeit Vertrauen in seine eigenen Vorstellungen und lernt, sich immer wieder selber zu fragen, was für ihn richtig ist.

Wenn die Ansätze zu einer eigenen Stellungnahme von Eltern und Schule unterdrückt werden, festigt sich in Jaden - Gil der Eindruck, daß nur richtig ist, was Autoritätspersonen, beispielsweise der Vater oder der Lehrer, sagen. Dann hält er sich an äußere Strukturen, paßt seine Meinung und sein ganzes Weltbild an und bleibt auch als Erwachsener innerlich von Dogmen und gesellschaftlichen Wertvorstellungen abhängig.

Indem Sie als Eltern seine kritische Grundhaltung akzeptieren, wird es Jaden - Gil möglich, auch in weltanschaulichen und philosophischen Belangen immer wieder Fragen zu stellen, nichts zum vornherein einfach zu übernehmen, sondern ein eigenes, sich immer wieder veränderndes Weltbild zu schaffen. Letztlich sucht er nach dem Sinn des Lebens, den er nur finden kann, wenn er lernt, auf seine innere Stimme zu vertrauen.

Dieses Vertrauen auf die Richtigkeit der eigenen Vorstellungen können Sie als Eltern stärken, indem Sie Jaden - Gil Gelegenheit geben, eigene Ideen und Gedanken vorzubringen, beispielsweise in Rollenspielen als Lehrer oder im späteren Schulalter als Gruppenleiter in einer Jugendorganisation. Anderen seine Anschauungen weitergeben und sie davon überzeugen zu können, ist für Jaden - Gil jedesmal ein großes Erfolgserlebnis.

## **Beziehung bedeutet Sicherheit**

(\*\*\*\*\* **Venus in Trigon zu Saturn**) Jaden - Gil sucht in der Beziehung zu Eltern und anderen Erwachsenen vor allem Sicherheit. Freundschaften sind für ihn keine Eintagesangelegenheiten, im Gegenteil fühlt er sich Kameraden gegenüber verantwortlich und unterstützt sie nach Kräften. Mit großer Selbstverständlichkeit übernimmt er in Kinderfreundschaften eine fürsorglichen Rolle. Andererseits ist er neuen Bekanntschaften gegenüber eher zurückhaltend und fällt nicht gleich jedem um den Hals.

## **Auseinandersetzung mit der dunklen Seite des Lebens**

(\*\*\*\*\* **Saturn in Opposition zu Pluto**) Alles Machtvolle übt auf Jaden - Gil eine seltsame Faszination und gleichzeitig Angst aus. Er reagiert empfindlich auf Gesetze und Strukturen in der Familie und fühlt sich diesen schnell ausgeliefert. Autoritätspersonen lehnt er ab, vor allem dann, wenn der Betreffende seine Autorität nur aus seiner Stellung bezieht. Dies kann zu unliebsamen Erlebnissen mit Lehrern, Ärzten oder Polizei führen sowie zu Konflikten mit dem autoritäreren Elternteil.

Auch in Gruppen mag sich Jaden - Gil manchmal ablehnend oder verschlossen verhalten und zu verstehen geben, daß er nicht einfach als dazugehörend gelten will.

Letztlich geht es Jaden - Gil um die Erfahrung, daß Sicherheit nur im eigenen Inneren zu finden ist. Auch wenn er sich in Ihren Augen das Leben oft unnötig erschwert, so versucht er dadurch, seinem Bedürfnis nach mehr Tiefe gerecht zu werden. Dieses Verlangen kann sich auch in einem Interesse für Bereiche unter der Oberfläche im konkreten und übertragenen Sinn, für Höhlen, Bergbau, Kriminalistik, Sexualität oder Tod äußern. Unterstützen Sie Jaden - Gil deshalb, in die Tiefe vorzudringen, und versuchen Sie nicht, ihn mit Oberflächlichkeiten abzulenken.

## BEREITSCHAFT FÜR NEUE ERFAHRUNGEN

*So wie der Saturn den inneren erhobenen Zeigefinger oder die "Peitsche" im Leben eines Menschen symbolisiert, so steht der Jupiter für das "Zuckerbrot". Er vertritt das Bestreben eines Kindes, körperlich und geistig zu wachsen, sich voll Vertrauen und Optimismus ins Leben einzugeben und durch ständig neue Erfahrungen zu einem reifen Menschen heranzuwachsen. Wie also bildlich gesprochen die "Peitsche", das heißt Pflichtgefühl, Disziplin und Zielstrebigkeit, ein Kind in seiner Entwicklung vorwärts treibt, so lockt das "Zuckerbrot" das Kind in neue Erfahrungen.*

*"Zuckerbrot" sind diejenigen Bereiche, in denen einem Kind einfach alles gelingt, es von den Eltern und der Umwelt ein positives Echo erhält und ihm so der Erfolg fast von allein zufällt.*

*Im folgenden werden diese Bereiche beschrieben, in denen Ihrem Kind gemäß der Stellung des Jupiters vieles sehr leicht fällt, es keine Grenzen und Einschränkungen kennt und deshalb auch Gefahr läuft, zu übertreiben, oder in einer Art Glückserwartung darauf vertraut, daß jemand anderer ihm das Gewünschte anbietet.*

### Die Welt lächelt ihm entgegen

**(Jupiter im 10. Haus)** Jaden - Gil fühlt sich nicht nur in der Familie, sondern auch in seiner weiteren Umgebung zuhause. Ob Schule, gesellschaftliche Anlässe oder das Zusammenleben im Wohnquartier, Jaden - Gil findet überall schnell seinen Platz. Vor allem im Kontakt zu Erwachsenen erfährt er Wohlwollen und Anerkennung, was ihn wiederum in seiner Selbstsicherheit stärkt. Grundsätzlich dürfte er "Rampenlicht" in jeder Form aus vollem Herzen genießen. Dank seiner Offenheit für neue Erfahrungen außerhalb des familiären und privaten Rahmens lernt er bald, sich geschickt unter Menschen zu bewegen und sein Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. Als kleiner Junge an einer Geburtstagsfeier erkennt er seine Möglichkeiten genauso wie später in der Berufswahl. Schwierigkeiten kann es dann geben, wenn er sich aus der Vielfalt des Angebotes auf etwas beschränken soll.

So mögen ihm zwar für die Berufswahl wie für andere Schritte nach aussen viele Türen offen stehen, doch sich für eine zu entscheiden und die anderen aufzugeben, dürfte ihm nicht einfach fallen. Da braucht es Ihren leitenden Beistand als Eltern, damit er in seinem ruhelosen Hunger nach neuen Erfahrungen begreift, daß er nicht durch alle Türen zugleich gehen kann.

Seine Fähigkeiten liegen in einem ausgeprägten Optimismus und der Einstellung, daß die ganze Welt ihm entgegenkommen würde. Gewissermaßen lächelt er der Welt entgegen, und die Welt lächelt zurück.

### Die Tendenz, die Wahrheit ein bißchen auszuschmücken

**(\*\*\*\*\* Merkur in Quadrat zu Jupiter)** Jaden - Gil erzählt vermutlich viel, fragt tausend Dinge und fordert vor allem im Vorschulalter Ihre Bereitschaft als Gesprächspartner sehr. Sofern keine zurückhaltenden Anlagen entgegenwirken, plaudert er munter drauflos und schmückt seine Schilderungen nach Lust und Laune aus. So ist er ziemlich unkritisch und braucht immer wieder einmal den Hinweis, daß man ihn durchschaut und ihm dieses und jenes nicht glaubt. Wird er so mit der Realität konfrontiert, so lernt er, seine lebhaftere Vorstellungskraft zu zügeln und Fantasie und Wirklichkeit auseinanderzuhalten.

Er hat nicht nur in seinem verbalen Ausdruck Mühe, Maß zu halten, sondern ist auch in seinem Denken sehr großzügig. So überblickt er zwar viel, stolpert jedoch über die Kleinigkeiten. In der Schule ist er für Grammatikregeln und anderen "Kleinkram" schwerlich zu begeistern. Wenn es jedoch darum geht, sich in einer Fremdsprache auszudrücken, so kennt er kaum Hemmungen und plaudert auch hier munter drauflos.

Jaden - Gil ist ein ausgezeichnete Überredungskünstler, dem die guten Argumente gleich dutzendweise einfallen. Wenn er lernt, keine leeren Versprechungen abzugeben, sondern auf dem Boden der Tatsachen zu bleiben, so kann er sich zu einem guten Rhetoriker entwickeln, der andere zu überzeugen und zu begeistern weiß.

### **Charme allein genügt nicht**

(\*\*\*\* **Venus in Quadrat zu Jupiter**) Jaden - Gil braucht Ihre Anerkennung. Er setzt seinen ganzen Charme ein, um Ihnen und anderen engen Bezugspersonen zu gefallen. Scheint es ihm sinnvoll zu übertreiben, damit er in einem besseren Licht dasteht, so zögert er kaum. Auch Notlügen sind für ihn Mittel zum Zweck. Als kleiner "Möchte-Gerne" bringt er mit einem gewinnenden Lächeln alle Herzen zum Schmelzen. Im Schulalter und später als Erwachsener wird ihm dasselbe Verhalten nicht mehr ohne weiteres verziehen.

Deshalb ist es wichtig, ihm schon in den ersten Jahren zu zeigen, daß Sie klare Aufrichtigkeit den Schmeicheleien vorziehen. Wenn er lernt, daß Charme seine Grenzen hat, und nicht so sehr vom Verlangen beherrscht wird, allen zu gefallen, kann er sein wahres Gesicht in zwischenmenschlichen Kontakten einbringen. Er kann seine Meinungen und Ansichten mit dem Gegenüber austauschen, was ihm letztlich ein Gefühl der Weite und des Verstanden-Werdens vermittelt.



## **ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN**

*Diese Seiten sollen nicht sagen: "So ist Jaden - Gil! Dieses und jenes tut er, und so denkt er!", auch wenn es von der Formulierung manchmal diesen Eindruck erwecken könnte. Diese Seiten enthalten einen Überblick über die Symbolik der Planeten, wie sie zum Zeitpunkt und am Ort der Geburt von Jaden - Gil am Himmel standen.*

*Laut Erfahrung und Statistik gibt es Parallelen zwischen Planetenkonstellationen und Charakterzügen. Man kann sie als Wegweiser durch die unzähligen Aspekte der Persönlichkeit eines Kindes nutzen und mit ihrer Hilfe Motivationen und Verhaltensmuster bewußter erkennen.*

*Der Sinn dieser Seiten ist es, Ihnen etwas mehr Klarheit zu bringen, so daß Sie Jaden - Gil besser verstehen und auf ihrem Weg begleiten können. Wenn Sie die Texte mehrmals in zeitlichen Abständen lesen, kann Ihnen mancher Zusammenhang klar werden, der Ihnen beim ersten Durchlesen entgangen ist, und Sie entdecken immer wieder neue Wesenszüge an Ihrem Sohn.*

# Inhaltsverzeichnis

<b>KINDERSENTWICKLUNG</b>	<b>1</b>
ERKLÄRUNG ZUR KINDERANALYSE	2
WICHTIGE CHARAKTERZÜGE	4
DIE INNERE WELT DER GEFÜHLE	7
KOMMUNIKATION - DENKEN - LERNEN	9
SCHWIERIGKEITEN UND CHANCEN	11
DER WEG ZUR EIGENVERANTWORTUNG	13
BEREITSCHAFT FÜR NEUE ERFAHRUNGEN	15
ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN	17